

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

221 (14.8.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 14. August

2. Blatt

N<sup>o</sup> 221

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
 Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Grossherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen u.

der ordentlichen Beamten der  
**Gehaltsklassen III bis IX**

sowie

### Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtordentlichen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,  
 des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Gärtner Adolf Fein am botanischen Garten der Universität  
 Heidelberg.

Sugewiesen:

die Aktiare:  
 Billy Koll beim Notariat Ettlingen dem Amtsgericht Freiburg  
 Anton Schätle beim Notariat Rastatt dem Notariat Ett-  
 lingen  
 Ludwig Belzner, zurzeit Lagerbuchgehilfe beim Bezirks-  
 geometer in Willingen, dem Amtsgericht Rastatt.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Leonhard Stader beim Landesgefängnis  
 Freiburg unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Freiwillig ausgetreten:

Aktuar Hugo Wittmann aus Weibstadt, zuletzt beim Amts-  
 gericht Redarbischofsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Übertragen:

dem Aktuar Simon Heng in Mannheim eine nichtetatmäßige  
 Aktuarstelle beim Bezirksamt Lörrach.

Berufen:

Aktuar Georg Hüner in Lörrach zum Bezirksamt Stodach  
 Aktuar Emil Storz in Stodach zum Bezirksamt Freiburg.

Sugewiesen:

Revisionsgehilfe Billy Herold in Wiesloch dem Bezirksamt  
 Ettlingen zur Ausführlleistung im Revisionsdienst.

Gefördert:

Dem Schutzmann Adolf Müller beim Bezirksamt Heidelberg.

Zurufbesetzt:

Amtsdiener Janus König beim Bezirksamt Müllheim bis zur  
 Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Entlassen:

Aktuar Julius Keller bei der Kunstgewerbeschule Pforzheim  
 (auf Ansuchen).

### — Großh. Landesgewerbeamt. —

Berufen wurde in gleicher Eigenschaft:

Hilfslehrer Arnold Bracht an der Gewerbeschule in Furt-  
 wangen an die Handelsschule in Mannheim  
 Hilfslehrer August Marx an der Handelsschule in Mannheim  
 an die Handelsabteilung der Gewerbeschule in Furtwangen  
 Hilfslehrer Otto Zimmermann an der Handelsabteilung der  
 Gewerbeschule in Ladenburg an jene der Gewerbeschule in  
 Kornberg.

Entlassen auf Ansuchen:

Gewerbechulandrat Friedrich Gertter in St. Georgen  
 i. Schw.  
 Unterlehrer Alfred Hug an der Handelsschule in Mannheim.

### — Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

Vasilius Bäuerle und  
 Hermann Vier, beide Wärter bei der Heil- und Pflgeanstalt  
 Illenau  
 Hubert Frit, Aufseher bei der Erziehungsanstalt in Flehingen.

### — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zum technischen Assistenten:  
 der Kulturmeister Emil Borkart in Donaueschingen.

Berufen:

der Straßenmeistergehilfe Georg Quintel in Sinshem unter  
 Ernennung zum nichtetatmäßigen Straßenmeister mit der  
 Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Bonndorf  
 der Straßenmeistergehilfe Joseph Kern in Heidelberg unter  
 Ernennung zum nichtetatmäßigen Straßenmeister mit der  
 Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Pfullendorf.

Berufen:

die Straßenmeister:  
 Ludwig Döbler in Bonndorf nach Schopfheim,  
 Karl Galt in Waldkirch nach Rastatt,  
 Karl Heibinger in Pfullendorf nach Waldkirch,  
 Hermann Lehmüller in Schopfheim nach Achern,  
 Adolf Nuthard in Jochenheim nach Lahr,  
 Wilhelm Zimmer in Pforzheim nach Jochenheim.

Entlassen — auf Ansuchen —:

die Geometerkandidaten:  
 Max Weil in Luchen,  
 Karl Mader in Schwegen,  
 Theodor Bais in Müllheim,  
 Rudolf Murrmann in Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

### — Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Revisionsaufseher Georg Wigand in Basel zum Bureau-  
 assistenten.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:

Bade, Luise, Unterlehrerin in Pforzheim, wird Hauptlehrerin  
 daselbst  
 Eble, Eugen, Unterlehrer in Lörrach, wird Hauptlehrer in  
 Engen  
 Eigenmann, Kamilla, Unterlehrerin in Pforzheim, wird  
 Hauptlehrerin daselbst  
 Eitel, Wilhelm, zuletzt Schulverwalter in Schutterwald-  
 Langhurs, wird Hauptlehrer in Oberwolfach, A. Wolfach  
 Fetting, Emil, zuletzt Schulverwalter in Hedfeld, A. Tauber-  
 bischofsheim, wird Hauptlehrer daselbst  
 Fugazza, Joachim, Unterlehrer in Karlsruh, wird Hauptlehrer  
 in Brunnadern, A. Bonndorf  
 Garbrecht, Bertold, Unterlehrer in Baden, wird Hauptlehrer  
 in Kirrlach, A. Bruchsal  
 Gerion, Gotthold, Unterlehrer am Rettungshaus Hardtstiftung  
 in Welschnieureut, wird Hauptlehrer in Pforzheim  
 Görcher, Karl, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer  
 in Pforzheim  
 Jand, Friedrich, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer  
 in Pforzheim  
 Köppler, Friedrich, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer  
 in Schwanenbach, A. Triberg  
 Köhler, Gustav, Unterlehrer in Pforzheim, wird Hauptlehrer  
 daselbst  
 Kuhn, Hugo, Unterlehrer an Seminarübungsschule Ettlingen,  
 wird Hauptlehrer in Pforzheim  
 Lacroix, Oskar, Unterlehrer in Pforzheim, wird Hauptlehrer  
 daselbst  
 Lanber, Albert, Unterlehrer in Pfullendorf, wird Hauptlehrer  
 in Mha. A. St. Blasien  
 Lerch, Eberhard, Unterlehrer in Kartung, wird Hauptlehrer  
 in Riedern, A. Bonndorf  
 Meier, Michael, Unterlehrer in Konstanz, wird Hauptlehrer  
 in Ittlingen, A. Eppingen  
 Müller, Philipp, Unterlehrer, zurzeit beim Militär, wird  
 Hauptlehrer in Neuenweg, A. Schönau  
 Puls, Karl, Unterlehrer an Seminarübungsschule Ettlingen,  
 wird Hauptlehrer in Weisfeld, A. Weisach.

II. Berufen:

a. Hauptlehrer:

Bröbler, Emil, von Haujen, A. Schopfheim, nach Lörrach-  
 Stetten, A. Lörrach  
 Kayser, Max, von Wägisheim nach Lörrach  
 Körber, Ernst, von Gutach-Dorf nach Mannheim  
 Köhler, Matthäus, von Steinbach, A. Buchen, nach Mannheim  
 Ling, Friedrich, von Großschönach nach Weidingen, A. Weisach  
 Neimuth, Edmund, von Dürren nach Pforzheim  
 Nennels, Heinrich, von Elmendingen nach Pforzheim  
 Schmidt, Alfred, von Lindach nach Mannheim  
 Vogt, Georg, von Opfingen nach Pforzheim  
 Walter, Jakob, von Bruchsal nach Mannheim  
 Zimmermann, August, von Mandern nach Engen, A. Durlach.

b. Unständige Lehrer:

Alberts, Elise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach  
 Weinheim

**Himmelheber & Vier**  
 Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant

größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft  
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- und Bügel-Anstalt  
 Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171

liefern komplette Braut- und Baby-Ausstattungen  
 in jeder Preislage  
 vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung



**Eduard Kettner, Köln am Rhein**

Gewehrfabriken in Porz-Urbach bei Köln a. Rh. u. Suhl in Thür. mit mechanischem u. Handbetrieb,  
 offeriert

erstklassige Jagdgewehre und sonstige Jagdartikel

und versendet folgende Preislisten gratis und franko:

Preisliste Nr. 1: über Jagdgewehre aller Art, als Doppelflinten, Büch-  
 flinten, Bockbüchflinten, Dreilaufgewehre, Doppelbüch-  
 sen, Repetier- und Ziel-Fernrohre, auto-  
 einzellader-Büchsen, matische  
 Selbstlade-Gewehre für Schrot- u. Kugelschuss-Büchsen.

Preisliste Nr. 2: über Teschings, Revolver, automatische Pistolen, Garten-  
 gewehre.

3: über Jagdbedarfartikel aller Art.  
 4: über Jagdbekleidungsstücke aller Art.  
 5: über Jagdmunition aller Art.  
 7: über Angel- und Fischereigeräte. S. 582.6.3  
 10: über Hundedressur-Apparate und sonstige Artikel für Hunde.

Ausrüstungen von überseeischen Jagdexpeditionen.

Ueber die Schulleistung der Schrotläufe wird eine Schulliste mitgeliefert, über  
 Kugelläufe die Original-Anschußscheibe; auch können Gewehre auf meinen Scheiben-  
 ständen Käufern vorgeschossen werden. Auf Wunsch wird die Schulleistung bei  
 der Deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen in Berlin-Hallensee festgestellt.

Auswahlsendungen ohne Kaufzwang!



Gegen Einlegung von 30 Pf. erhält  
 jeder eine Probe selbstgefilterten  
**Ahr-, Rhein- oder Moselwein**  
 nach Preisliste. Rein Richtig, da wir Nicht-  
 gefälschtes ohne weiteres infanziert zu  
 rüchsen. 18 Wogen eigene Weinberge.  
 Gebr. Both auf Burgweg, Ahrweiler

**Konrad Schwarz**  
 nur Waldstr. 50 Tel. 352  
 Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung  
 Werkstätte f. Neu-  
 lagen u. Reparaturen  
 bei billig. Berechnung  
 Großes Lager — Rabatmarken.

### Räumungs - Ausverkauf

wegen Umzug nach Waldstrasse Nr. 45, Neubau.  
 Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar

Rohrplattenkoffer, Pappelholzkoffer, Bügelkoffer, Damenhutkoffer, Damenhutschachteln,  
 Anzugkoffer, Faltenkoffer, Plaidhüllen, Wäschestöcke, Schirme- und Stockfuttermale,  
 Handtaschen, Reise-Neccessaires, feine Lederwaren.

Grösste Auswahl in Damen-Handtaschen.

Große Partie in zurückgesetzten Koffern, Taschen und Damenhandtaschen unter Herstellungswert.

Jagd-, Touristen-, Hoch-Touristen-, Fussball-Sport.

Tennis-Sportartikel 25% Rabatt. S. 161.5.4

Reparaturen sofort.

Kofferfabrik **Eduard Müller**, Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe Waldstrasse 49. Fernspr. 2165.

### U. Kautt & Sohn, Hofwagenfabrik, Karlsruhe

Neue und gebrauchte Wagen aller

Gattungen stets vorrätig.

Carosseriebau,

Reelle Bedienung. S. 204.26.14

Billige Preise.

### Rackows Handelsakademie, Frankfurt a. M.

(staatlich anerkannt)  
 1/2, 1/3 u. ganzjährige Kurse zur Ausbildung für den kaufmännischen  
 Beruf resp. zur Fortbildung in demselben.  
 S. 582.52.50

**Bach, Friedrich**, Unterlehrer in Mühlbach, als Hilfslehrer nach Weichheim, A. Emmendingen  
**Bäder, Heinrich**, Unterlehrer, von Sandhofen nach Weiberg, A. Heidelberg  
**Bär, Otto**, Hilfslehrer in Schwellingen, als Unterlehrer nach Neustadt  
**Bar, Philipp**, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Bruchsal  
**Bauer, Hermann**, Unterlehrer, von Obermünsterthal nach Oberhof, A. Sickingen  
**Bausil, August**, Hilfslehrer in Dundenheim, als Schulverwalter nach Endenburg, A. Schopfheim  
**Beder, August**, Hilfslehrer in Reichartshausen, A. Sinsheim, wird Unterlehrer daselbst  
**Biehler, Franz**, Schulverwalter in Herbolzheim, A. Emmendingen, als Unterlehrer nach Rodlau, A. Schönau  
**Bieszl, Agate**, Unterlehrerin in Bruchsal, als Hilfslehrerin nach Unterfimonswald, dann als Unterlehrerin nach Denzlingen, A. Emmendingen  
**Binkert, Alois**, Schulverwalter in Villafingen, als Unterlehrer nach Alengen, A. Willingen  
**Brandenstein, Rosa**, Hilfslehrerin in Kollnau, A. Waldkirch, wird Schulverwalterin daselbst  
**Brauch, Anna**, Hilfslehrerin in Elmendingen, A. Pforzheim, wird Unterlehrerin daselbst  
**Brauch, Wilhelm**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Schillingstadt, A. Forzheim  
**Braun, Hermann**, als Hilfslehrer nach Hardheim-Rüdenal, A. Buchen  
**Bucher, Jakob**, Hilfslehrer, von Heidelberg nach Altheim, A. Offenburg  
**Dolland, Adolf**, als Unterlehrer nach kathol. Temmenbrom, A. Triberg  
**Duckl, Emil**, Schulverwalter in Schweigern, als Unterlehrer nach Eutingen, A. Pforzheim  
**Ehrler, Artur**, Unterlehrer in Aach, als Schulverwalter nach Schönbach, A. Willingen  
**Eichsteller, Hermann**, als Unterlehrer nach Eflingen, A. Sickingen  
**Emmerich, Sidor**, Hilfslehrer in Rodman, als Unterlehrer nach Mühlbach, A. Eppingen  
**Emel, Emil**, Unterlehrer, von Elmendingen nach Wödingen, A. Bretten  
**Fettig, Joseph**, Hilfslehrer in Buchen, wird Schulverwalter daselbst  
**Fischer, Julius**, Unterlehrer in Oberflobenbach-Steinlingen, als Hilfslehrer nach Herten, A. Bruchsal  
**Franz, Gustav**, als Hilfslehrer nach Wöfl, A. Emmendingen  
**Fraunbach, Karl**, Unterlehrer in Flehingen, als Hilfslehrer nach Wilferdingen, A. Durlach  
**Funk, Hilba**, Hilfslehrerin in Kirchardt, A. Sinsheim, wird Unterlehrerin daselbst  
**Gähler, Wilhelm**, als Unterlehrer nach Gajel, A. Schopfheim  
**Geiser, Walter**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Weiler, A. Pforzheim  
**Göhrig, Hermann**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Hügelfheim, A. Müllheim  
**Graab, Friedrich**, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Friedrichsfeld, A. Schwellingen  
**Grosch, Hermann**, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Gutach-Dorf, A. Wolfach  
**Groschopf, Friedrich**, Schulverwalter, von Endenburg nach Lörzach  
**Grünwald, Artur**, Schulverwalter in Dilsberg, als Unterlehrer nach Unterflobenbach, A. Eberbach  
**Graf, Anton**, Hilfslehrer, von Rheinsheim nach Aniebis, A. Wolfach  
**Gabermann, Friedrich**, Hilfslehrer, von Neute, A. Emmendingen, nach Niedböhlingen, A. Donaueschingen  
**Gabert, Amalie**, Hilfslehrerin in Freiburg, als Unterlehrerin nach Neustadt  
**Gäberle, Fritz**, Unterlehrer, von Kieselbrom nach Berghausen, A. Durlach  
**Gammer, Emil**, Schulverwalter in Heidersbach, als Hilfslehrer nach Keis, A. Schwellingen  
**Gartmann, Joseph**, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst  
**Gaistenfuß, Hermann**, Schulverwalter in Niedern a. Wald, als Unterlehrer nach Karfau, A. Sickingen  
**Gedel, Otto**, Schulverwalter, von Brigach nach Keppenbach, A. Emmendingen  
**Genglein, Vina**, Unterlehrerin in Weinheim, wird Schulverwalterin daselbst

**Sern, Wilhelm**, Schulverwalter, von Ketzingen nach Sengen, A. Konstantz  
**Sirtler, Ernst**, Schulverwalter in Mühlhausen, A. Wiesloch, als Unterlehrer nach Bruchsal  
**Sofmann, Richard**, als Unterlehrer nach Eschelbach, A. Sinsheim  
**Süb, Friedrich**, als Hilfslehrer nach Fischenberg, A. Schopfheim  
**Sob, Franz**, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Steinbach, A. Buchen  
**Sarg, Heinrich**, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Oberschöpf, A. Forzheim  
**Saumann, Otto**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Aglasterhausen, A. Mosbach  
**Siefer, Heinrich**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Schönfeld, A. Tauberhofsheim  
**Straß, Franz**, Lehrer an Dr. Klähn'schen Lehranstalt Waldkirch, als Hilfslehrer nach Neubürg, A. Bruchsal  
**Stirbsbaum, Otto**, Unterlehrer in Eutingen, als Hilfslehrer nach Schwellingen  
**Stingler, Karl**, Hilfslehrer in Holzhausen, A. Emmendingen, wird Schulverwalter daselbst  
**Stipfel, Friedrich**, Hilfslehrer, von Schönau nach Kirchardt, A. Sinsheim  
**Stoblosch, Jakob**, Unterlehrer, von Sexau nach Helmstadt, A. Sinsheim  
**Stöle, Hermine**, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst  
**Stöck, Adolf**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Buggingen, A. Müllheim  
**Stuch, Gustav**, Schulverwalter in Eflingen, A. Donaueschingen, wird Unterlehrer daselbst  
**Stuen, Maria**, Hilfslehrerin, von Triberg nach Ketzingen, A. Sickingen  
**Lang, Otto**, Unterlehrer in Gerchsheim, A. Tauberhofsheim, wird Schulverwalter daselbst  
**Lehmann, Heinrich**, Hilfslehrer in Freilshausen, als Schulverwalter nach Krad, A. Neustadt  
**Manwald, Hugo**, Schulverwalter, von Klustern nach Freudental, A. Konstantz  
**Mez, Theodor**, als Unterlehrer nach Buggingen, A. Müllheim  
**Morgenthaler, Wendelin**, Schulverwalter in Leimen, als Unterlehrer nach Obermünsterthal, A. Staufen  
**Müller, Emil**, Hilfslehrer in Hochstetten, A. Karlsruhe, wird Schulverwalter daselbst  
**Müller, Wilhelm**, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst  
**Ragei, Otto**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Welschnauert, A. Karlsruhe  
**Rana, Walter**, Hilfslehrer in Unterflobenbach, als Schulverwalter nach Oberflobenbach  
**Reiser, Emil**, als Hilfslehrer nach Strittmatt, A. Waldshut  
**Roswald, Alexandra**, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst  
**Roswald, Karl**, Hilfslehrer in Aasen, als Schulverwalter nach Großschönau, A. Pfullendorf  
**Ruff, August**, Schulverwalter in Wallburg, als Unterlehrer nach Sickingen  
**Reith, Eugen**, Hilfslehrer, von Sulzbach, A. Weinheim, nach Hettigenbeuren, A. Buchen  
**Riegler, Emma**, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst  
**Rieth, Artur**, Schulverwalter, von Wolfach nach Hornberg, A. Triberg  
**Röderer, Theodor**, Hilfslehrer, von Eppenhof nach Adersbach, A. Sinsheim  
**Rösch, Vina**, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Gutach-Dorf, A. Wolfach  
**Röhle, Friedrich**, Unterlehrer, von Aasen nach Oberflobenbach-Steinlingen, A. Weinheim  
**Roser, Elise**, als Unterlehrerin nach Eberbach  
**Sanberger, Karl**, Hilfslehrer in Sandhofen, A. Mannheim, wird Unterlehrer daselbst  
**Schäfer, Emil**, Schulverwalter, von Diedesheim nach Hohenstadt, A. Weiberg  
**Scheifele, Edmund**, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Friesenheim, A. Lahr  
**Scheuble, Artur**, Hilfslehrer, von Berolzheim nach Königsbach, A. Durlach  
**Schick, Elise**, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst  
**Schindler, Edmund**, Schulverwalter, von Oberwolfach nach St. Ulrich, A. Staufen  
**Schmidt, Luise**, Hilfslehrerin in Weinheim, wird Unterlehrerin daselbst

**Schnell, Anton**, Hilfslehrer in Flehingen, A. Bretten, wird Unterlehrer daselbst  
**Schollmeier, Friedrich**, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Lindach, A. Eberbach  
**Schred, Friedrich Ludwig**, Hilfslehrer in Schluchtern, A. Eppingen, wird Schulverwalter daselbst  
**Seidler, Hermann**, Unterlehrer, von Helmstadt nach Weichs, A. Schopfheim  
**Seifried, Joseph**, Schulverwalter in Dietlingen, als Unterlehrer nach Kartung, A. Baden  
**Seiter, Friedrich**, Schulverwalter in Kieselbrom, A. Pforzheim, wird Unterlehrer daselbst  
**Seitz, Karl**, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Osterburken, A. Weiberg  
**Seitz, Wilhelm**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Aue, A. Durlach  
**Siefert, Theodor**, Unterlehrer in Wertheim, als Hilfslehrer nach Odelshofen, A. Nechl  
**Speck, Hermann**, als Unterlehrer nach Heidelberg  
**Speer, Karl**, Hilfslehrer in Heidersbach, als Unterlehrer nach Neuburgweier, A. Eflingen  
**Spengler, Wilhelm**, Unterlehrer, von Friesenheim nach Lichtenau, A. Nechl  
**Stahl, Gustav**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Buchenbrom, A. Pforzheim  
**Stammer, Hugo**, Unterlehrer in Kirchardt, als Hilfslehrer nach Wilhelmshof, A. Heidelberg  
**Stehlin, Friedrich**, Schulverwalter in Aach, A. Engen, wird Unterlehrer daselbst  
**Teufel, Ernst**, Schulverwalter, von Aha nach Blafwald, A. St. Blasien  
**Ullmann, Karl**, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Auerbach, A. Durlach  
**Vogt, Karl**, als Unterlehrer nach Sexau, A. Emmendingen  
**Wächter, Karl**, Schulverwalter, von Eflingen nach Bernau-Innertal, A. St. Blasien  
**Wahl, Anton**, als Hilfslehrer nach Elzach, A. Waldkirch  
**Wittmann, Joseph**, Unterlehrer in Langenbrüden, als Hilfslehrer nach Engelschwand, A. Waldshut  
**Wolter, Karl**, Hilfslehrer, von Schabenhäusern nach Dill-Weihenheim, A. Pforzheim  
**Woll, Hermann**, Hilfslehrer, von Welschnauert nach Oberwinden, A. Waldkirch  
**Wühringer, Otto**, Schulverwalter in Rickenbach, als Unterlehrer nach Pfullendorf  
**Ziegler, Karl**, Schulverwalter, von Würm nach Kälbersthausen, A. Mosbach  
**Zimmermann, Franz**, Schulverwalter, von Brunnadern nach Sanddorf, A. Weiberg  
**Zollner, Friedrich**, Schulverwalter, von Gattenweiler nach Emmendingen, A. Engen  
**Zoufius, Hermann**, Schulverwalter in Oberkirnach, als Hilfslehrer nach Neustadt, A. Karlsruhe

III. In Ruhestand treten die Hauptlehrer:  
**Gärtle, Friedrich**, in Kirchbach, A. Wolfach  
**Reinhard, Adam**, in Altheim  
**Schmold, Julius**, in Leudensbach  
**Währle, Edmund**, in Grünwald  
 IV. Aus dem Schuldienst treten aus:  
**Simlebs, Elsa**, Unterlehrerin in Gutach-Dorf  
**Sigwart, Frida**, Hilfslehrerin in Donaueschingen.

**Finanzielle Rundschau.**

-m- Frankfurt, 12. August.  
 Die großen Fusionsbestrebungen in der **Elektrozitäts- und Montanindustrie**, die bereits in unserer vorwöchentlichen Berichtsperiode den Impuls zu einer kräftigen Aufwärtsbewegung der führenden Industrien gaben, wirkten weiter nach. Hierzu kam, daß die neue Kohleisenverkaufsvereinigung durch den Zutritt von sechs weiteren Werken eine bedeutende Vergrößerung erfahren hat. Man hofft mit den jetzt noch ausstehenden Betrieben ebenfalls zu einer Einigung zu kommen und betrachtet das Zustandekommen des neuen Syndikats schon jetzt als gesichert. Auch die Perfektion der Vereinigung Deutsch-Luxemburger-Dortmunder Union, der günstige Betriebsausweis des ersten Unternehmens und die bei demselben zu erwartende höhere Dividende von 11 gegen vorjährige

**Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe E.V.**  
 Wir machen bekannt, daß  
 von Dienstag den 16. August ds. Js. an  
 die  
**weissen Gutscheine**  
 mit 20 Pfennig per Stück  
 bei unserer Geschäftsstelle  
**Waldstrasse 6**  
 jeweils nur nachmittags von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6 Uhr eingelöst werden.  
**Der Vorstand.**

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Konkursöffnung.**  
 A.522.2. Nr. 7955. Eppingen. Über das Vermögen des Buchdruckereibesizers Dr. G. Hoffmann in Eppingen ist heute am 9. August 1910, nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, infolge Zahlungsunfähigkeit das Konkursverfahren eröffnet.  
 Der Kaufmann Johann Peter Eppingen, ist zum Konkursverwalter ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 4. September 1910 bei dem Gerichte anzumelden.  
 Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Mittwoch den 14. September 1910, nachmittags 4 Uhr,**

vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 4, Termin anberaumt.  
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestande der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. September 1910 Anzeige zu machen.  
 Eppingen, den 9. August 1910  
 Groß. Amtsgericht.  
 gez. Dr. Herth.  
 Dies veröffentlicht:  
 Der Gerichtsschreiber:  
 Kirchgäner.

**Konkursverfahren.**  
 A.550. Nr. 12760. Sickingen. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Johann Klauener, Malermeister von Kleinlaufenburg, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen  
**Schlußtermin auf:**  
**Dienstag, den 6. September 1910, vormittags 11 Uhr,**  
 vor dem Großh. Amtsgericht Sickingen, den 10. August 1910.  
 Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:  
**Erting.**  
**Konkursverfahren.**  
 A.552. Nr. 13663. Willingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Hoteliers Max Maier

in St. Georgen wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Verteilung aufgehoben.  
 Willingen, den 8. August 1910.  
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
**J. Müller.**  
 A.554. Nr. 15181. Karlsruhe.  
**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
 Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 308, Heft 14, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Johanna geb. Rufan, Ehefrau des Technikers Friedrich Stöbner, eingetragene Grundstück am  
**Dienstag den 27. September 1910, vormittags 9 Uhr,**  
 durch das Notariat — in den Dienststunden Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:  
 Lgh.-Nr. 2102. 4 a 43 qm Gede der Ludwig-Wilhelm- und der Georg-Friedrichstraße (Ludwig-Wilhelmstraße 20): ein vierstöckiges Wohnhaus, Anschlag 115 000 M.  
 Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juli 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.  
 Die Einträge der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen Grundbuche betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gefattet.  
 Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,

wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
 Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.  
 Karlsruhe, den 10. August 1910.  
 Großh. Notariat VIII  
 als Vollstreckungsgericht.  
 Dr. Schwarzschild.  
**Aufgebot.**  
 A.548.21. Nr. 9751. Bühl. Die Wilhelm Geisler (Ehefrau Theresia geb. Geiger in Bühl hat den Antrag gestellt, den verstorbenen Bierbrauer Wilhelm Geisler, zuletzt wohnhaft in Bühl, Baden, für tot zu erklären. Der beizunehmende Verfallene wird aufgefördert, sich spätestens in dem auf **Donnerstag den 8. Juni 1911, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte Bühl (Baden) anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Großh. Amtsgerichte Bühl Anzeige zu machen. gez. Volge. Dies veröffentlicht: Bühl, den 11. August 1910. Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: **Wänninger.**

10 Proz. wirkten günstig ein und führten zu einer stürmischen Haussebewegung, die zwar zeitweise zum Stillstand kam, aber immer wieder aufs neue hervortrat. Für Harpener und Laura bestand lebhafter Kaufdruck, wobei das frühere Projekt Harpen-Kombach-Rheinthal wieder auftauchte. Für Rhönitz stimulierten die günstigen Ziffern der Robeisenzeugung in unseren heimischen Industriegebieten. Speziell für Laura regten auch die Meldungen an, daß die bayerische Regierung schlesische Kohlen anstatt wie bisher böhmische Braunkohlen für den Bahnverkehr zu verwenden beabsichtigt. Das Geschäft in Elektrizitätsaktien erhielt einen neuen Impuls durch die vom bayerischen Landtag erteilte Genehmigung in bezug auf die Ausführung des Waldensee-Kraftwerks, da man dadurch die Vorbedingungen für die Elektrifizierung der bayerischen Bahnen als gegeben erachtet. Angesichts aller dieser günstigen Anregungen erscheint es begründlich, daß die vom amerikanischen Eisenmarkt vorliegenden Nachrichten über die dort bestehende geringe Nachfrage am Eisenmarkt, sowie die nicht gerade günstig lautenden Berichte aus der Kohlenindustrie wenig beachtet wurden.

Für Transportwerte bestand gleichfalls gute Meinung, wobei für die österreichischen Sorten auf die durch die reiche Ernte bedingten großen Transporte hingewiesen wurde. Die von der Österreichischen Südbahn von der Regierung zugestandenen höheren Tariffsätze, von denen man sich eine Besserung der Einnahmen verspricht, wurden als Hauptmotiv für Lombarden verwandt. Für Staatsbahn bestand gleichfalls rege Kaufdruck, obgleich die wiederholt erörterte Angelegenheit von einer gewinnbringenden Abstoßung des Domänenbesitzes dieser Bahn vorerst noch nicht spruchreif zu sein scheint. Größere spekulative Käufe fanden ferner in Schantung, Anatolien, Baltimore, Pennsylvania und Prince Henry statt.

Auch Schiffahrtswerte wurden zu höheren Preisen aus dem Markt genommen, da man hinsichtlich der Betriebsergebnisse günstige Anschauungen hegt. Die auswärtigen Börsen waren auch gut disponiert, insbesondere London und Amerika für Kupferwerte und Goldbares. Der Rückgang der sichtbaren Kupferbörse in Europa übte günstigen Einfluss aus, obgleich über die von den großen amerikanischen Gesellschaften geplante Produktionseinschränkung immer noch keine positiven Mitteilungen vorliegen.

An dem lange Zeit hindurch vernachlässigten Bankaktienmarkt vollzogen sich auch lebhaftere Umsätze. Größere Käufe wurden in Disconto Commandit vorgenommen, wobei darauf hingewiesen wurde, daß das Institut durch die Vereinigung Deutsch-Luxemburg-Dortmunder Union einen größeren Einfluß bei der Deutsch-Luxemburger Gesellschaft erlangen werde. Die stattgehabte Emission auf die neue 4 1/2 Proz. Anleihe der Provinz Buenos Aires hat einen glänzenden Erfolg gehabt. Dieses wurde gleich nach Eröffnung wieder geschlossen. Da der weitaus größte Teil der Anmeldungen mit Sperrverpflichtung erfolgte, ist auf die freien Stücke nur mit einer ganz geringen Zuteilungsquote zu rechnen. Gegen Schluß unserer Berichtswoche machte sich stärkere Realisationsneigung bemerkbar. Es fanden zahlreiche Gewinnverkäufe statt, so daß sich schwankende Haltung einstellte. Unter anderem verstimmt die schwächere Tendenz für russische Werte, die mit Gerüchten über die Ausdehnung der Cholera in Verbindung gebracht wurden. Es hat den Anschein, als ob es sich bei den Kursrückgängen mehr um eine naturgemäße Reaktion gegen die vorausgegangene Überpekulation handelt.

Von größeren Kursveränderungen erwähnen wir als

höher Aluminium auf günstigen Geschäftsgang und große Aluminiumtransporte nach Deutschland 9 1/2 Proz. Meyer und Holzverföhlung wurden von der Spekulation stark umworben. Erstere schließen nach größeren Schwankungen 13, letztere 10 Proz. über ihrem vorwöchentlichen Kursniveau. Ferner gewannen Wittener Stahlröhren 18 1/2, Moens 7, Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft 6 1/2 Proz., Siemens & Halske 4 1/4, Schudert 3,70. Von chemischen Werten konnten Albert 3,40 Proz. anziehen, während Verein, Mannheim 4 1/2 Proz. einbüßten. Montanwerte erzielten durchweg Erhöhungen von 4 bis 5 Proz., Rhönitz stellten sich sogar 7 Proz. über den vorwöchentlichen Preis. Von heimischen Renten konnten sich die 3 Proz. eine Kleinigkeit befestigen, während die anderen Sorten vernachlässigt blieben. Von fremden waren Russen nachgebend, während Bulgaren, Griechen, Serben, Mexikaner feste Haltung zeigten.

Privatdiskont 3 1/4 Proz.

### Literatur.

\* Jerusalem und Umgebung, Rundschau vom Turm der Dormitio. Album in Leporelloform, 8 zusammenhängende Bildtafeln von 22/30 Zentimeter. Kunstverlag Neuron (Gobenzollern). Preis geb. 4 M. — Anlässlich der Einweihung der deutschen Zionkirche in Jerusalem in Anwesenheit des deutschen Kaiserjohannes vor wenigen Wochen haben die Wiener Benediktiner, die der Deutsche Kaiser zu Gütern der Zionkirche bestellt hat, ein Kunstwerk herausgegeben, das eine höchst interessante Übersicht über die heilige Stadt gewährt. Gewiß fehlt es nicht an sog. Führern durch Jerusalem, auch nicht an Abbildungen der Stadt; das meiste, was aber seither auf diesem Gebiet den Besuchern des heiligen Landes geboten worden ist, war minderwertige Ware oder war aber, falls es Kunstwert hatte, so teuer, daß sich nur die Höchstbegüterten die Anschaffung leisten konnten. Das Verdienst der Wiener Benediktiner, die betamlich in ihrer Mitte auch verschiedene Badner zählen, ist die Herstellung einer Übersichtskarte von Jerusalem, die sowohl den Geschmack des Kunstfreundes befriedigt, als auch dem einfachen Mann ermöglicht, sich auf billige Weise einen Überblick über Jerusalem mit seinen ungezählten Kirchen, Moscheen und sonstigen Türmen zu verschaffen. Auf der Vorderseite des schön ausgestatteten Leinwandeinbandes ist das Bild der neuen Zionkirche samt dem Kloster enthalten. Die Anschaffung des Kunstwerks kann allen, die sich für Palästina und insbesondere für die heilige Stadt interessieren, auf das wärmste empfohlen werden. Dr. M. H.

\* Wiener Frauen und andere Wienerische ist der Titel des zweiten Bandes von Ludwig Speidels Schriften, den der Verlag von Meyer und Jessen in Berlin S.W. 11 jetzt zur Verfügung bringt (Preis 3,50 M.). Nach der zum Teil schwereren Gedankenfrucht des ersten Bandes („Persönlichkeiten“) folgt hier die leichte Anmut Speidelscher Kunst. „Das Beste, was die Wiener besitzen, sind ihre Frauen“, steht gleich auf der ersten Seite zu lesen. Und den Wiener Frauen vor allem sind die Blätter von Ludwig Speidel's Buch von Wien geweiht. Es sind Seiten darin, die zu dem Schönsten und Tiefsten zählen, was wohl je über die Frauen und die Wienerinnen insbesondere gesagt worden ist. Den Wiener Frauen folgen die Wiener Stimmungen, das Wiener Lied und der Wiener Walzer, der Wiener Wald und der Wiener Wein. Seit „Enza Silvio Piccolomini“ und seit des braven Schulmeisters Wolfgang Schmehls „Lobgedicht auf die Stadt Wien“ ist der Wienerstadt schon oft geduldet worden; aber kaum jemals dürfte ihr ein wärmerer Fürsprecher erstanden sein als Ludwig Speidel. Und in seinem Munde steigert sich das Lobale zu allgemeiner Bedeutung.

\* Länder- und Völkernamen von Dr. Rudolf Kleinpaul in Leipzig. (Sammlung Göschen Nr. 478). G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Preis in Leinwand gebunden 80 Pf. Das Buch führt den Leser durch die vier Weltteile und zeigt ihm die Menschen und die Tiere, nebeneinander die Kulturpflanzen und die Steine, die für jeden charakteristisch sind, wie denn tatsächlich von Rindern- und Holzländern, von Kannebädern und Nothäuten die Rede ist. Aber es veranschaulicht diese Typen in den Namen, die die Länder und die Völker führen, es holt die interessantesten Dinge gleichsam aus den Namen heraus. Es wird darin Geographie und Ethnographie vom linguistischen Standpunkte aus getrieben. Der Verfasser betont ausdrücklich, daß sein Zweck ein realer sei, und daß er

mit seinen Ausführungen einen Beitrag zur Erdbeschreibung und zur Völkervermehrung liefere.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 14. August.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonvikar Mondon. — 10 Uhr: Stadtvikar Daiber.  
Kleine Kirche. 6 Uhr: Stadtvikar Mayer.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofdiakonus Kaiser.  
Johanniskirche. 10 1/2 Uhr: Stadtvikar Mayer.  
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtvikar Duhm.  
Lutherkirche. 10 1/2 Uhr: Stadtvikar Roland.  
Dionysienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Sittler. — Abends 7 1/2 Uhr: Hilfsgeistlicher Sittler.  
Grabkapelle. 6 Uhr: Hofdiakonus Kaiser.  
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Stadtvikar Philipp. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvikar Philipp.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 14. August.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer B. Rodemann.

#### Wohngottesdienste.

Donnerstag den 18. August

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvikar Duhm.  
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtvikar Roland.

#### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 14. August.

13. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Vesper.  
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 13 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
Liesfrankenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 13 Uhr Andacht zur allerheiligsten Jungfrau.  
St. Vinzenzkapelle. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.  
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauen- und Jünglingskongregation. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 13 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
St. Peter- und Paulskirche. 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
St. Nikolauskirche (Müppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.  
St. Josephskirche (Grünwinkel). 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Vesper.

#### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 14. August.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Dittrich aus Forstheim.

### Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe. V.: Joh. Kraut, Schriftföher. — V.: Joh. Gg. Weiser, Kaufmann. — V.: Vergilio Brui, Notenföhrer. — V.: Otto Geret, Buchbinder. — Ein Mädchen: V.: Ernst Lemme, Schuhmann. — V.: Berth. Wöchner, Sanitätsfeldwebel. — V.: Jakob Kaiser, Bahnarbeiter. — V.: Moriz Ordians, Kaufmann. — V.: Gg. Kaiser, Bahnarbeiter.  
Todesfälle. Oskar Leibold, Fabrikarbeiter, ledig. — Sophie Lautenschläger, Witwe. — Alb. Wecht, Privatier, Witwer. — Marie Rupp, Witwe. — Erwin, V.: Peter Pohl, Rangierer. — Jakob Klöpfer, Tagelöhner, Ehemann.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kersting, Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

#### Effentliche Zustellung einer Verurteilung.

Nr. 585.2.1. Nr. III 3017. Mannheim. In der Klagesache der minderjährigen Barbara Krug in Baden, Klägerin, vertreten durch ihren Vater, Tagelöhner Josef Krug daselbst, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Pfälzer in Weinheim gegen den Schwäger Friedrich Großhader, zuletzt auf dem Straßenschemerhof, Gemeinde Heßelheim, jetzt unbekannt wo, Beklagten, hat die Klägerin gegen das Urteil des Großh. Amtsgerichts Weinheim Abteilung II vom 25. Juni 1910 Nr. A. 8906 Verurteilung eingelegt mit dem Antrage, das oben bezeichnete Urteil, soweit darin auf Abweisung der Klage erkannt ist, aufzuheben und den Beklagten zu verurteilen, an die Klägerin weitere 41 M. 45 Pf. nebst 4% Zinsen seit 28. Juli 1909 zu bezahlen und auch das weitere Viertel der Kosten der I. Instanz und ebenso die Kosten der II. Instanz zu tragen.

Die Verurteilungsschrift ist am 7. August 1910 bei dem Verurteilungsgericht eingegangen.

Die Klägerin, Verurteilungsklägerin, ladet den Beklagten, Verurteilungsbelegten, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Freitag den 11. November 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Verurteilung bekannt gemacht.

Mannheim, den 10. August 1910.  
Bender,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

#### Bekanntmachung.

Nr. 572. Nr. 6367. Adelsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Vaders Gabriel Lang in Klingheim wurde wegen Unzulänglichkeit der Masse eingestellt und ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters auf

Mittwoch, den 7. September 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.

Adelsheim, den 9. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Trey.

Nr. 573. Nr. A.18703. Baden. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Vaders Adolf Ziegler in Salberkingen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin bestimmt auf:

Mittwoch, den 14. September 1910, vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 17.

Baden, den 11. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Mayer.

#### Bekanntmachung.

Nr. 574. Kreisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Franz Imber in Oberrotweil ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch den 7. September 1910, vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgericht hier anberaumt.

Kreisach, den 11. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Schneider.

Bekanntmachung.

Nr. 558. Bühl. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts Wilhelm Straub in Schwarzach soll mit gerichtlicher Genehmigung die Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind 86 M. 37 Pf. verfügbar.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei zur Einricht der Beteiligten niedergelegten Schlussverzeichnis werden die mit 102 M. 12 Pf. bevorrechtigten Konkursforderungen nach ihrer Rangfolge berücksichtigt; dagegen kommen die nicht bevorrechtigten Gläubiger vollständig in Ausfall.

Bühl, den 11. August 1910.  
Christ,  
Konkursverwalter.

Konkursverfahren.

Nr. 502. Nr. 13617. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Ziegeleibesetzers Wilhelm Geist in Singen. Inhabers der Firma Dampfziegelei Singen Wilhelm Geist in Singen, ist durch heutigen Beschluß des Gerichts nach rechtskräftig

#### ger Verfestigung des Zwangsvergleichs

aufgehoben worden.

Durlach, den 5. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Gisenträger,  
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

#### Estrafrechtspflege.

Nr. 569.3.2.1. Nr. 16654. Waldshut.

1. Der am 4. Juli 1887 zu Basel geborene Ernst Baumgartner, unbekannt Aufenthalts,

2. der am 12. Februar 1879 zu Bern geborene, zuletzt in Nellingen wohnhafte Fabrikarbeiter Johann Jakob Müller,

3. der am 10. Oktober 1886 zu Wöhlen geborene, zuletzt in Karlsruh wohnhafte Hugo Braun,

4. der am 4. September 1886 zu Elbenschwand geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Ernst Wechtel,

5. der am 29. April 1886 zu Schopfheim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Ernst Josef Schmalz,

6. der am 2. Februar 1886 zu Hohentengen geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Ausläufer Otto Haufer,

7. der am 5. Oktober 1886 zu Waldshut geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Bierbrauer Alfons Hugo Paul Kramm,

8. der am 24. März 1886 zu Auferst bei Zürich geborene, zuletzt in Paris wohnhafte Mechaniker Eduard Albert Künze,

9. der am 19. Oktober 1887 zu Fens, Kanton Bern, geborene, zuletzt in Dangstetten wohnhafte Vater Emil Leute,

10. der am 3. August 1887 zu

Hohentengen geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Ehrenfried Walter Alfons Reinhold von Hartung,

11. der am 14. Oktober 1887 zu Neffelten geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Landwirt Georg Sieg,

12. der am 13. Juli 1887 zu Neffelten geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Kellner Hermann Sieg,

13. der am 15. Oktober 1887 zu Neukirch-Egnach, Kanton Thurgau, geborene, zuletzt in Brügglen in der Schweiz wohnhafte Schiffstücker Emil Gänert, werden beschuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen haben oder nach erreichten militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Ziff. 1 des MStrGB.

Dieselben werden auf

Dienstag, den 11. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer I des Großherzoglichen Landgerichts Waldshut zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Strafkommission zu Säckingen, Lorrach, Schopfheim und Waldshut über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Waldshut, den 11. August 1910  
Der Großh. Staatsanwalt:  
F. B.  
Dr. Ferdinand.

# Umtausch

von

## Aktien der Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M. gegen neue Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich.

Der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft hat am 29. Juli 1910 beschlossen, der auf den 31. August 1910 einzuberufenden Generalversammlung eine Erhöhung des derzeit 40 Millionen Franken betragenden Aktienkapitals vorzuschlagen. Die Erhöhung soll mindestens denjenigen Betrag umfassen, welcher zur Befriedigung der auf nachstehendes Angebot einlaufenden Umtauschbegehren nötig sein wird, keinesfalls aber 20 Millionen Franken übersteigen. Die neuen Aktien sollen auf je 1000 Franken lauten und vom 1. Juli 1910 ab voll dividendenberechtigt sein.

Gestützt hierauf und unter Vorbehalt der Genehmigung dieses Antrages auf Kapitalerhöhung durch die Generalversammlung der Bank für elektrische Unternehmungen machen wir für Rechnung der Zeichner dieser Aktien den Aktionären der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vormals W. Lahmeyer & Co. hiernit folgendes Angebot:

Jedem Besitzer von nom. M. 4000 vollzahlter Aktien der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. mit Dividendenberechtigung ab 1. April 1910 wird freigestellt, seine Aktien mit Dividendenscheinen für 1910/11 und die folgenden Jahre gegen nom. Fr. 3000 vollzahlte neue, mit dem deutschen Reichsstempel versehene Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1910 umzutauschen.

Diejenigen Aktionäre der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., welche von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihre Aktien mit Dividendenscheinen für 1910/11 und die folgenden Jahre in der Zeit vom

### 15. bis und mit 27. August 1910

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| in Frankfurt a. M.              | bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M.,<br>bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,<br>bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,<br>bei dem Bankhause Gebrüder Sulzbach,<br>bei dem Bankhause Johann Goll & Söhne,<br>bei dem Bankhause Grunelius & Co.,<br>bei dem Bankhause D. & J. de Neuville, |
| in Darmstadt                    | bei der Bank für Handel und Industrie,  |
| in Berlin                       | bei der Deutschen Bank,<br>bei der Berliner Handels-Gesellschaft,<br>bei der Dresdner Bank,<br>bei der Bank für Handel und Industrie,<br>bei der Nationalbank für Deutschland,<br>beim Bankhause Hardy & Co., G. m. b. H.,<br>beim Bankhause Delbrück Leo & Co.,  |
| in Köln a. Rh.                  | bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,<br>beim Bankhause A. Levy,<br>beim Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co.,  |
| in Basel                        | bei der Schweizerischen Kreditanstalt,<br>bei der Aktiengesellschaft von Speyr & Co.,   |
| in Zürich, Genf und St. Gallen: | bei der Schweizerischen Kreditanstalt,  |

mit einem doppelten, arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis, wozu Formulare bei den Hinterlegungsstellen erhältlich sind und wovon das eine mit Empfangsbescheinigung zurückgegeben wird, zu hinterlegen.

Die Bank für elektrische Unternehmungen behält sich vor, von der Vollziehung des Umtausches zurückzutreten, wenn der Umtausch nicht für mindestens 15,000 Aktien der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. angegehrt werden sollte.

Die Schlußscheine werden den Einreichern der Aktien der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. innerhalb drei Tagen nach der Hinterlegung kostenfrei zugesandt. Sollte die Bank für elektrische Unternehmungen gemäß dem im vorhergehenden Absatz gemachten Vorbehalt vom Geschäft zurücktreten, so werden den Einreichern von Aktien der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. die hinterlegten Aktien kostenfrei wieder zur Verfügung gestellt. Andernfalls werden die Einreichern von Aktien der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. baldmöglichst durch öffentliche Bekanntmachung aufgefordert werden, gegen Rückgabe der verabfolgten Empfangsscheine die ihnen zukommenden Aktien unserer Gesellschaft bei den betreffenden Hinterlegungsstellen zu erheben.

Zürich, den 4. August 1910.

### Bank für elektrische Unternehmungen.

Aufsichtsrat und Vorstand der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. empfehlen ihren Herren Aktionären die Vornahme des ihnen freigestellten Umtausches, indem sie denselben sowohl im allgemeinen Interesse der Gesellschaft, als im besonderen Interesse der Aktionäre liegend erachten.

Frankfurt a. M., den 4. August 1910.

## Der Aufsichtsrat der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.

Der Vorsitzende: W. vom Rath.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Essentielle Zustellung einer Klage.**  
N. 487.2 Nr. 7533 A. V. Karlsruhe. Die Hildegard Enderle, minderjährig, in Weingarten, vertreten durch ihren Vormund Otto Winkler, Anwaltsgehilfe in Bellingen, klagt gegen den Bierbrauer Gustav Huber aus Neuburg a. D., zuletzt in Karlsruhe-Grünwinkel wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Vater der Klägerin im Sinne des § 1717 BGB. sei, auf Erfüllung der aus § 1708 BGB. sich ergebenden Verpflichtung, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung einer monatlichen, in dreimonatlichen Raten voranzuzahlbaren Geldrente von 18 M. an den Vormund der Klägerin von deren Geburt, d. i. 20. März 1909, bis zum vollendeten 16. Lebensjahre durch vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor

das Großh. Amtsgericht in Karlsruhe auf  
Montag den 26. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
I. Stock, Zimmer Nr. 9, geladen.  
Karlsruhe, den 3. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts  
A. V.  
Schmidt.

**Essentielle Zustellung.**  
N. 486.2 Nr. 9535 A. IV. Karlsruhe. Der Rechtsanwalt Max Oppenheimer in Karlsruhe, Karl Friedrichstraße 32, klagt gegen die Theresie Devand geb. Meier, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß ihm die Beklagte aus amtsgerichtlicher Verurteilung den Restbetrag von 250 M. 41 Pf. — zweihundertfünfzig Mark 41 Pf. — nebst 4% Zinsen seit Klagezustellungstag schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 250 M. 41 Pf. nebst

4% Zinsen seit Klagezustellungstag an den Kläger und zur Ertragung der Kosten des Rechtsstreits.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Großh. Amtsgericht A. IV in Karlsruhe, Akademiestr. Nr. 2, I. Zimmer Nr. 8, auf  
Donnerstag den 27. Oktober 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
geladen.  
Karlsruhe, den 4. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts  
A. IV.  
Kuntel.

**Essentielle Zustellung einer Klage.**  
N. 527.2 Nr. 7206. Schönau i. W. Die minderjährige Rosa Schmidt in Ahenbach, vertreten durch den Vormund Fabrikarbeiter Karl Schmidt allda, klagt gegen den Sattler Wilhelm Rummel, früher in Ahenbach, jetzt an unbekanntem Orten, auf Erfüllung der in den §§ 1708 ff. BGB. begründeten Verpflichtungen, vergleiche hierzu § 1717 a. a. O., mit dem Antrage,

vorläufig vollstreckbares Urteil zu erlassen, der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig, an die Klägerin von ihrer Geburt an bis zur Vollendung ihres sechzehnten Lebensjahres als Unterhalt eine im Voraus zu entrichtende Geldrente von vierteljährlich 60 M., und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werden am 1. jedes Kalendervierteljahres zu zahlen.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Schönau i. W. auf  
Donnerstag den 6. Oktober 1910,  
vormittags 9 1/2 Uhr,  
geladen.  
Schönau i. W., den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
J. B. Wäpfer.

**Konkursverfahren.**  
N. 493. Nr. 12618. Säckingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Josef Baumgartner Witwe Anna geb. Schlier in Säckingen wurde der Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen vom 20. September 1910 verlegt auf  
Freitag den 23. September 1910,  
vormittags 11 Uhr.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Konkursverfahren.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 565. Nr. 15 193. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 81, Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das chemische Gesamtgut zwischen Kaufmann Karl Kurzer in Karlsruhe und Rosa geb. Schrant eingetragene Grundstück am  
Mittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen: Adlerstraße 25, 2. Stock, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufgebot.  
N. 514.2. Nr. 12 565. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht Säckingen hat unterm 6. August 1910 folgendes Aufgebot  
erlassen:  
Der Untersteueramtsassistent Valentin Ziegler in Bellingen hat beantragt, den verstorbenen, zuletzt in Kleinlaunburg wohnhaft gewesenen Grenzaußscher  
Wilhelm Ziegler  
für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Dienstag den 14. Februar 1911,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 565. Nr. 15 193. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 81, Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das chemische Gesamtgut zwischen Kaufmann Karl Kurzer in Karlsruhe und Rosa geb. Schrant eingetragene Grundstück am  
Mittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen: Adlerstraße 25, 2. Stock, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufgebot.  
N. 514.2. Nr. 12 565. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht Säckingen hat unterm 6. August 1910 folgendes Aufgebot  
erlassen:  
Der Untersteueramtsassistent Valentin Ziegler in Bellingen hat beantragt, den verstorbenen, zuletzt in Kleinlaunburg wohnhaft gewesenen Grenzaußscher  
Wilhelm Ziegler  
für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Dienstag den 14. Februar 1911,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 565. Nr. 15 193. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 81, Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das chemische Gesamtgut zwischen Kaufmann Karl Kurzer in Karlsruhe und Rosa geb. Schrant eingetragene Grundstück am  
Mittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen: Adlerstraße 25, 2. Stock, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufgebot.  
N. 514.2. Nr. 12 565. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht Säckingen hat unterm 6. August 1910 folgendes Aufgebot  
erlassen:  
Der Untersteueramtsassistent Valentin Ziegler in Bellingen hat beantragt, den verstorbenen, zuletzt in Kleinlaunburg wohnhaft gewesenen Grenzaußscher  
Wilhelm Ziegler  
für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Dienstag den 14. Februar 1911,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 565. Nr. 15 193. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 81, Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das chemische Gesamtgut zwischen Kaufmann Karl Kurzer in Karlsruhe und Rosa geb. Schrant eingetragene Grundstück am  
Mittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen: Adlerstraße 25, 2. Stock, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufgebot.  
N. 514.2. Nr. 12 565. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht Säckingen hat unterm 6. August 1910 folgendes Aufgebot  
erlassen:  
Der Untersteueramtsassistent Valentin Ziegler in Bellingen hat beantragt, den verstorbenen, zuletzt in Kleinlaunburg wohnhaft gewesenen Grenzaußscher  
Wilhelm Ziegler  
für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Dienstag den 14. Februar 1911,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 565. Nr. 15 193. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 81, Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das chemische Gesamtgut zwischen Kaufmann Karl Kurzer in Karlsruhe und Rosa geb. Schrant eingetragene Grundstück am  
Mittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen: Adlerstraße 25, 2. Stock, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufgebot.  
N. 514.2. Nr. 12 565. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht Säckingen hat unterm 6. August 1910 folgendes Aufgebot  
erlassen:  
Der Untersteueramtsassistent Valentin Ziegler in Bellingen hat beantragt, den verstorbenen, zuletzt in Kleinlaunburg wohnhaft gewesenen Grenzaußscher  
Wilhelm Ziegler  
für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Dienstag den 14. Februar 1911,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 565. Nr. 15 193. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 81, Blatt 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das chemische Gesamtgut zwischen Kaufmann Karl Kurzer in Karlsruhe und Rosa geb. Schrant eingetragene Grundstück am  
Mittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen: Adlerstraße 25, 2. Stock, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufgebot.  
N. 514.2. Nr. 12 565. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht Säckingen hat unterm 6. August 1910 folgendes Aufgebot  
erlassen:  
Der Untersteueramtsassistent Valentin Ziegler in Bellingen hat beantragt, den verstorbenen, zuletzt in Kleinlaunburg wohnhaft gewesenen Grenzaußscher  
Wilhelm Ziegler  
für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Dienstag den 14. Februar 1911,  
vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht Säckingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.  
Säckingen, den 8. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

**Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.**  
N. 549. Nr. 11897. Säckingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Friebohn in Säckingen und der Gustav Friebohn Ehefrau Laura geb. Schumacher in Säckingen wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Säckingen, den 10. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Erting.

zum Versteigert. Der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird. Die übrigen Versteigerungsbedinge können beim Notariat Triberg eingesehen werden.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.

**Bekanntmachung.**  
Die Kaiserl. Russische Staatsangehörige, Frau Anna geb. Dyffen, Witwe des Kaiserl. Russischen Staatsrats Dr. med. Friedrich Dell, ist am 7. August 1910 zu Karlsruhe verstorben.  
Im Hinblick auf Art. 7 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 3 und 4 der Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reich und Rußland vom 12. November 1910, werden die Gläubiger des Nachlasses, sowie die Erben aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen bei dem unterzeichneten Notariat alsbald anzumelden.  
N. 583  
Karlsruhe, den 10. August 1910.  
Großh. Notariat II.  
J. B. Leichten.